

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag den 21. Jänner 1984, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag sind in Nordtirol und am Osttiroler Tauernkamm meist nur bis 5 cm, in einzelnen Staulagen bis 12 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte wird nach kurzer Wetterbesserung mit stürmischem Föhn in Gipfellagen in der zweiten Tageshälfte eine schwache Störung wieder geringen Schneefall bringen.

Temperaturwechsel hat die Schneedecke soweit gefestigt, daß nur vereinzelt Selbstauslösung von Kleinen Lawinen und nur im Nordwesten Tiros eine geringe Lawinengefahr für exponierte Bergstraßen zu erwarten ist.

Windverfrachtung aus unterschiedlichen Richtungen hat ober der Waldgrenze immer wieder zur Bildung von störanfälligen Schneebrettern geführt. Zusätzlich wird der Schneedeckenaufbau in Schattenhängen durch Schwimmschnee geschwächt. Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten erfordern daher weiterhin besonders in nord- bis südostgerichteten Kammlagen vorsichtige Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.